

Inhalt

ALBERT BREMERICH-VOS, KARL-LUDWIG HERNÉ, CORDULA LÖFFLER	7
Zur Einführung	
GERHARD AUGST	11
Die orthographischen Regeln zur Bezeichnung der Vokalquantität – geprüft an Laien-Dialektverschriftungen	
WOLFGANG BOETTCHER	35
Die neuen Kommaregeln. Versuch einer syntaktischen Rekonstruktion	
TOBIAS THELEN	65
Möglichkeiten und Grenzen der automatischen Analyse orthographischer Leistungen	
ALBERT BREMERICH-VOS	85
Rechtschreibstandards, Kompetenzstufen und IGLU – einige Anmerkungen	
GERHEID SCHEERER-NEUMANN	105
„Ich rede so im Kopf, wie man es schreibt.“ Mitteilungen von Kindern zum wortspezifischen Orthographieverwerb	
MIRIAM VOGT	125
Gurke gesehen, /g...goA::k.k.kE::/ gesprochen und <Gake> geschrieben: Dokumentation und Analyse von Schreibprozessen mit Hilfe von Transkripten	
CORDULA LÖFFLER	145
Zum Wissen von Primarstufenlehrerinnen zu Orthographie und Orthographieverwerb – Konsequenzen für die Lehreraus- und -fortbildung	

GÜNTHER THOMÉ, DOROTHEA THOMÉ	163
Der orthographische Fehler zwischen Orthographietheorie und Entwicklungspsychologie. Aspekte der qualitativen Fehleranalyse und Förderdiagnostik	
WOLFGANG EICHLER	179
Sprachbewusstheit und Orthographieerwerb. Über den Erwerb von analytischen Einstellungen zur Sprache im Orthographieerwerb mit Bemerkungen zur Erhebung von Rechtschreibleistungen in der PISA-Nachfolgestudie DESI	
KARL-LUDWIG HERNÉ	191
„/o:/ wie Maurice?“ Stolpersteine auf dem Weg zur Schrift	
Die Beiträgerinnen und Beiträger	207